

Fit mit 140 Anschlägen

Schreibtraining für blinde und sehbehinderte Kinder

OLDENBURG/mt. Mit großer Freude wurden am Mittwoch in der BBS Wechloy vier neue digitale Diktiersysteme ausgepackt. Eine Spende, gesponsert von Grundig Buisness aus Bayreuth, an die Übungsgruppe der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung. Die neuen digitalen Tonträger kommen jetzt vor allen blinden und sehbehinderten Kindern beim Schreibtraining zugute.

Seit zwei Jahren treffen sich regelmäßig 15 bis 20 Teilnehmer zu den Übungsabenden. Die jüngste Teilnehmerin beim Schreibtraining auf Tastatur und in Textverarbeitung ist neun Jahre alt,

kommt aus Delmenhorst und ist blind.

Über 16 Prozent Sehschärfe verfügt der 12-jährige Lennard. Mit nahezu 140 Anschlägen an der Tastatur, kann er im Unterricht mit seinen Klassenkameraden auf dem Gymnasium mithalten. Original Schulbuchdateien, digitale Bücher und große Ausdrucke geben ihm die Voraussetzung zum Lernen.

Mit den besprochenen Tonträgern der neuen Diktiersysteme übt Lennard, wie auch einige der anderen Kinder, für den nächsten Wettbewerb beim Bundesjugendschreiben. Einen Siegerpreis hat er schon im letz-

ten Jahr erhalten. Diesmal möchte er noch schneller und besser sein.

Fit am PC sein und flink an der Tastatur, ist für blinde und sehbehinderte Kinder von äußerster Wichtigkeit. Die digitale Welt lässt sich fast unbegrenzt vergrößern und öffnet mit kombinierten Sprach-, Lese-, und Schreibhilfen das Tor zur weiten Welt. Ansprechpartnerin bei der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg e.V. und für das Schreibmaschinenmuseum ist Hannelore Schindelasch.



hannelore@schindelasch.de



Schreibtraining für blinde- und sehbehinderte Kinder. Annika (l.) und Hannelore Schindelasch (r.) präsentieren die neuen Diktiersysteme in der Klasse.

Foto: Melitta B. Trautvetter